

Der große Patientenratgeber Multiple Sklerose

Symptome besser erkennen und behandeln

von
T. Henze

erweitert

Der große Patientenratgeber Multiple Sklerose – Henze

schnell und portofrei erhältlich bei beck-shop.de DIE FACHBUCHHANDLUNG

W. Zuckschwerdt 2013

Verlag C.H. Beck im Internet:
www.beck.de

ISBN 978 3 86371 086 6

Inhalt

Vorwort zur 3. Auflage (Thomas Henze).....	1
Vorwort zur 1. Auflage (Thomas Henze).....	3
Einführung (Thomas Henze)	6
Zuallererst	6
Was bedeutet „Multiple Sklerose“?	6
Wie entsteht die Multiple Sklerose und wie entstehen ihre Symptome?	8
Was ist ein Schub?	11
Wann beginnt die MS und wie verläuft sie?	11
Welches sind die Symptome der MS?	13
Wie wird die MS diagnostiziert?	15
– Kernspintomografie	15
– Liquor	18
– Blutuntersuchungen.....	19
– Evozierte Potenziale	19
– Eindeutige Diagnose	19
Wie wird die MS behandelt?	20
– Ein kurzer Überblick zur Immunmodulation und Immunsuppression.....	22
– Therapie des MS-Schubes	25
Zur Entstehung dieses Buches.....	26
 Spastik und Muskelschwäche (Thomas Henze).....	28
Was bedeutet „Spastik“?	28
Wie wirkt sich Spastik aus? Klinische Befunde und funktionelle Bedeutung.....	29
Wie kann man Spastik messen?	31
Therapieziele	32
Behandlung	32
– Allgemeines	32
– Was sind die ersten Schritte?	33
– Physiotherapie	35
– Orale medikamentöse Therapien.....	39

– Weitere Behandlungsmöglichkeiten der Spastik	45
– Alternative/komplementäre Therapien.....	49
Alles Wichtige auf einen Blick	50
Ataktische Bewegungsstörungen und Tremor (Holger Albrecht)	51
Was ist mit den Begriffen „ataktische Bewegungsstörungen“ und „Tremor“ gemeint?	51
Wie äußern sich ataktische Bewegungsstörungen und Tremor?.....	51
Lassen sich die Symptome kontrollieren?	53
Wie häufig sind diese Symptome?	53
Therapieziele	54
Behandlung	54
– Physio- und Ergotherapie	54
– Einsatz von Hilfsmitteln.....	55
– Medikamentöse Behandlung.....	56
– Operative Behandlungsmöglichkeiten.....	57
Alles Wichtige auf einen Blick	58
Kognitive Störungen (Herbert König, Peter Flachenecker).....	59
Was sind „kognitive Störungen“?	59
– Fallbeispiel	60
– Aufmerksamkeitsstörungen.....	62
– Gedächtnisbeeinträchtigungen	64
– Störungen der visuell-räumlichen Wahrnehmung.....	65
– Defizite der exekutiven Funktionen	66
Wie diagnostiziert und misst man kognitive Störungen?.....	67
Therapieziele	70
Behandlung	70
– Nicht medikamentöse (neuropsychologische) Therapie	70
– Medikamentöse Therapiemaßnahmen.....	73
Alles Wichtige auf einen Blick	75
Depression (Heike Meißner, Peter Flachenecker).....	76
Was ist eine Depression?	76
– Fallbeispiel	77
Wie häufig tritt eine Depression auf und welche Bedeutung hat dies?.....	78
Wie wird die Depression diagnostiziert und gemessen?.....	79

Therapieziele	81
Behandlung	82
– Nicht medikamentöse Behandlungen.....	82
Beratung und stützende Gespräche.....	82
Formale Psychotherapie	83
– Medikamentöse Therapie.....	85
Nebenwirkungen von Antidepressiva.....	86
Wirkungsbeginn	87
– Was sollten Angehörige wissen?	87
Alles Wichtige auf einen Blick	88
Neuropsychiatrische Störungen (Michael Haupts)	90
Was versteht man unter neuropsychiatrischen Störungen?	90
– Fallbeispiel	90
Auswirkungen	92
Häufigkeit	93
– Unerwünschte Medikamenten-Nebenwirkungen	94
Therapieziele	95
Behandlung	95
– Depressionen	96
– Bipolare (manisch-depressive) Erkrankungen.....	96
– Suizidalität – Selbsttötungsgedanken	98
– Weitere Grundsätze zur Behandlung	99
Alles Wichtige auf einen Blick	100
Fatigue (Peter Flachenecker)	102
Was bedeutet „Fatigue“?	102
– Fallbeispiel	103
Wie häufig ist Fatigue?	104
Wie wird die Fatigue diagnostiziert und gemessen?	104
Welches sind die Ursachen der Fatigue?	106
Therapieziele	108
Behandlung	108
– Nicht medikamentöse Maßnahmen.....	108
Kühlung.....	110
Energie-Management und Psychotherapie.....	111
Körperliche Betätigung.....	111
– Medikamentöse Therapie.....	111
Alles Wichtige auf einen Blick	113

Schlafstörungen und Restless-Legs-Syndrom (Sylvia Kotterba)	114
Was ist mit Schlafstörungen gemeint?	114
Wie werden Schlafstörungen diagnostiziert?	114
– Apparative Diagnostik	116
Häufigkeit von Schlafstörungen bei MS	117
Restless-Legs-Syndrom (RLS).....	119
Tagesschläfrigkeit bei MS	120
– Fallbeispiel	121
Behandlung	123
– Schlafbezogene Atmungsstörungen.....	123
– Restless-Legs-Syndrom	123
– Schlafstörungen	123
– Hypersomnie	124
Alles Wichtige auf einen Blick	125
 Schmerzen und Sensibilitätsstörungen	
(Walter Pöhlmann, Wolfgang Feneberg).....	126
Was ist Schmerz und welche Bedeutung kommt ihm zu?	126
– Klinische Befunde und funktionelle Bedeutung	126
– Verschiedene Ursachen der Schmerzen bei MS.....	127
Wie entstehen Schmerzen?.....	128
– Arten von chronischen Schmerzen bei MS	129
Wie können Schmerzen gemessen und dokumentiert werden?	130
– Schmerzintensität.....	130
– Häufigkeit und Dauer des Schmerzes.....	130
Therapieziele	131
Behandlung	132
– Allgemeine Therapie	132
Behandlungsmaßnahmen.....	133
Physikalische Therapie	133
Physiotherapie und Ergotherapie	135
Hilfsmittelversorgung.....	135
Psychologische Schmerztherapie, Schmerzbewältigungs- strategien.....	136
– Therapien bei verschiedenen Schmerzarten	137
Chronische Schmerzen als direkte MS-Folge	137
Fehlhaltungsbedingte Überlastungen.....	142
Rückenschmerzen	144

Schmerzhafte Sensibilitätsstörungen bei Druckschädigungen	144
Periphere Neuropathien durch Zweiterkrankungen	145
Eingeweide(viszerale)-Schmerzen	146
Kopfschmerzen	146
Schmerzen durch therapeutische Maßnahmen	146
– Alternative/komplementäre Therapien	147
– 8 „goldene Regeln“ für den MS-Patienten mit Schmerzen	149
Alles Wichtige auf einen Blick	150
Definitionen von Schmerzbegriffen	150
Paroxysmale Symptome (Andreas Steinbrecher, Thomas Henze)	152
Was sind „paroxysmale“ Symptome?	152
Welche paroxysmalen Symptome gibt es?	153
– Neuralgien	153
– Sensible Symptome	154
– Weitere Symptome	155
Wie kann man paroxysmale Symptome diagnostizieren?	156
Therapieziele	157
Behandlung	157
– Paroxysmale Symptome in einem Schub	157
– Welche Medikamente können zur Behandlung paroxysmaler Symptome eingesetzt werden?	157
– Operative Behandlungen	160
Radiochirurgie	161
Alles Wichtige auf einen Blick	162
Blasenfunktionsstörungen (Wolfgang Feneberg)	163
Wie äußern sich Blasenstörungen?	163
Wie funktioniert die Blasenentleerung?	165
Welche Blasenentleerungsstörungen gibt es?	166
Welche Untersuchungen sollten bei Blasenentleerungsstörungen erfolgen?	168
– Empfehlenswerte Laboruntersuchungen	170
– Klinische Untersuchung	170
– Weitere technische Untersuchungen	171
– Fallbeispiel 1	173
– Fallbeispiel 2	173
Therapieziele	174

Behandlungsmöglichkeiten	174
– Nicht medikamentöse Therapien	175
Physiotherapie und Verhaltensmaßnahmen	175
Beckenbodengymnastik	176
Hilfsmittel	176
Elektrostimulation	177
– Medikamentöse Therapien in Tablettenform	178
Medikamente zur Dämpfung des überaktiven Blasenmuskels	178
Medikamente zur Erleichterung des Harnabflusses	179
Medikation zur Beeinflussung der Nierenfunktion	181
Medikation zur Infekttherapie und Prophylaxe	181
– Invasive und operative Therapien	183
Medikamente, die direkt in der Blase wirken (intravesikale Therapie)	186
Direkte Muskelschwächung durch Botulinumtoxin	186
Katheterdauerableitungen	187
Sakrale Neuromodulation („Blasenschrittmacher“)	188
Operative Verfahren	188
Zusammenstellung der invasiven und operativen Behandlungs- maßnahmen	188
– Alternative/komplementäre Therapien	189
Alles Wichtige auf einen Blick	190
Störungen der Darmtätigkeit (Wolfgang Feneberg)	192
Was ist mit „Störungen der Darmtätigkeit“ gemeint?	192
– Definitionen	192
Wie entstehen Störungen der Darmentleerung bei MS?	193
– Ursachen der Obstipation (Verstopfung)	194
– Ursachen der Inkontinenz	194
Was also löst Störungen der Darmtätigkeit aus?	195
Welche Untersuchungen sind bei Störungen der Darmentleerung erforderlich?	195
– Basisdiagnostik	196
– Erweiterte Diagnostik	196
Therapieziele	199
Behandlungsmöglichkeiten	199
– Nicht medikamentöse Therapien	200
Wenn Obstipation im Vordergrund steht	200
Wenn Stuhlinkontinenz im Vordergrund steht	201

– Medikamentöse Therapien	202
Wenn Obstipation im Vordergrund steht	204
Wenn Stuhlinkontinenz im Vordergrund steht	206
– Invasive/operative Therapien	206
– Alternative/komplementäre Therapien	206
Alles Wichtige auf einen Blick	207
Sexualität und Schwangerschaft (Dietmar Seidel)	208
Störungen der Sexualität	208
Wie äußern sich die Störungen und wie entstehen sie?	209
Therapieziele	211
Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?	212
– Wie wirken Medikamente?	212
– Gibt es noch andere Behandlungsmöglichkeiten?	214
Alles Wichtige auf einen Blick	215
MS und Schwangerschaft	216
– Keine unberechtigten Ängste!	216
– Was ist zu beachten? Ändert sich etwas an der bisherigen MS-Behandlung?	217
Schwangerschaft, Entbindung und Stillperiode	219
Alles Wichtige auf einen Blick	221
Seh- und Augenbewegungsstörungen (Michaela Starck)	223
Wie äußern sich Sehstörungen?	223
Wie äußern sich Augenbewegungsstörungen?	224
– Blickrichtungsnystagmus: richtungsbestimmtes „Augenzittern“	224
– Spontannystagmus: in Ruhe spontan auftretendes „Augenzittern“ ..	225
– Upbeat-/Downbeatnystagmus	225
– Pendelnystagmus	226
– Augenmuskelparesen = Lähmungen von Augenmuskeln	226
– Internukleäre Ophthalmoplegie und Eineinhalb-Syndrom	226
Welche Untersuchungs- und Messmethoden werden eingesetzt?	228
Therapieziele	229
Behandlungsmöglichkeiten	229
– Verhaltensänderungen	229
– Medikamentöse Therapie der Sehnerventzündung	231
– Medikamentöse Therapie von Upbeat- und Downbeatnystagmus ..	231
– Medikamentöse Therapie des erworbenen Pendelnystagmus	231
Alles Wichtige auf einen Blick	233

Sprechstörungen (Wolfgang Kristoferitsch).....	234
Welche klinischen Symptome treten auf?	234
Wie wirken sich Sprechstörungen aus?	236
– Fallbeispiel	236
Wie häufig sind Sprechstörungen und wie diagnostiziert man sie?	236
Therapieziele	237
Behandlungsmöglichkeiten	238
Alles Wichtige auf einen Blick	241
Schluckstörungen (Wolfgang Kristoferitsch)	242
Wie funktioniert das Schlucken und welche Symptome treten bei Schluckstörungen auf?	242
Wie wirken sich Schluckstörungen aus?	244
– Fallbeispiel	244
Wie häufig sind Schluckstörungen und wie werden sie diagnostiziert?	245
Therapieziele	246
Behandlungsmöglichkeiten	247
Alles Wichtige auf einen Blick	249
Epileptische Anfälle (Thomas Henze).....	250
Was sind epileptische Anfälle?.....	250
Wie wird die Diagnose gestellt?.....	251
Wie entstehen epileptische Anfälle bei MS?	252
Therapieziel.....	252
Behandlung	252
– Was ist bei einem akuten epileptischen Anfall zu tun?	252
– Welche längerfristigen Behandlungsmöglichkeiten gibt es?	253
Alles Wichtige auf einen Blick	256
Rehabilitation bei Multipler Sklerose (Thomas Henze)	257
Was ist überhaupt mit „Rehabilitation“ gemeint?	257
Welches sind die Ziele der Rehabilitation?.....	259
Wann ist eine Rehabilitation erforderlich?	260
Wie ist die Rehabilitation organisiert?	261
– Ambulante Rehabilitation	261
– Stationäre Rehabilitation	261
Was sind die Inhalte der Rehabilitation?	262
– Physiotherapie	262

– Ergotherapie	264
– Trainings- und Bewegungstherapie	265
– Sprech- und Sprachtherapie	266
– Schlucktherapie	266
– Neuro-kognitive Therapie	267
– Psychologische Therapie	268
– Physikalische Therapie	268
– Sozialdienst	268
– Krankheitsinformationen	269
Wie ist der Verlauf einer Rehabilitation?	269
Was sind die wissenschaftlichen Grundlagen der Rehabilitation bei MS?	271
Wann und wie soll eine Rehabilitation beantragt werden?	272
– Anschlussheilbehandlung	272
– Heilverfahren	273
Alles Wichtige auf einen Blick	275

Körperliche Aktivität und Sport

(Alexander Tallner, Michael Haupts, Jens Kirstein)	276
Begriffsklärung	276
Messung körperlicher Aktivität	277
Wirkungen körperlicher Aktivität	278
Körperliche Aktivität bei Personen mit Multipler Sklerose	279
– Die veraltete Lehrmeinung zu Anstrengung und Multipler Sklerose	281
– Entwarnung – körperliche Aktivität ist nicht schädlich	281
Regelmäßig selbst körperlich aktiv sein	284
– Trainingsintensität	284
– Training von Ausdauer, Kraft, Gleichgewicht und Beweglichkeit ...	285
– Spezielle Rücksichtnahme auf Symptome und Funktionszustand...	286
– Strategien und Tipps	286
– Kann man sich professionelle Unterstützung sichern?	288
Alles Wichtige auf einen Blick	289

Selbstmanagement und Patientenautonomie in der MS-Therapie

(Christoph Heesen, Sascha Köpke)	291
Was ist Patientenautonomie?	291
Gemeinsam entscheiden – Das Konzept des Shared Decision Making (SDM)	292

SDM und evidenzbasierte Medizin (EBM)..... 293

SDM und Multiple Sklerose..... 294

– MS-Betroffene wollen autonom entscheiden 294

– Mitentscheidung bei diagnostischen Maßnahmen 295

– Mitentscheidung bei der Therapie von MS-Schüben..... 296

– Mitentscheidung bei Immuntherapien 296

– Mitentscheidung bei der Therapie von Symptomen oder
 Beschwerden 297

Wollen Ärzte SDM? 297

Wie gut sind MS-Patienten informiert? 298

Lässt sich SDM lernen? 298

Nebenwirkungen von SDM?..... 301

Macht SDM gesünder? 301

Schlussfolgerungen 302

Alles Wichtige auf einen Blick 302

Palliativmedizinische Betreuung – nicht nur am Lebensende
(Raymond Voltz, Birgit Basedow-Rajwich, Walter Pöhlmann) 303

Gespräche zwischen Betroffenen und Arzt: Was muss beachtet
 werden? 305

Was ist bei der Behandlung wichtig? 306

Wie sollte vorgegangen werden? 307

Alles Wichtige auf einen Blick 309

Anhang 311

Wichtige Adressen 312

Stichwortverzeichnis 314